



12 REDNER - 12 THEMEN – GROßES THEATER DIE 3. FORCHHEIMER PECHA-KUCHA-NACHT AM 15. OKTOBER ZOG IN IHREN BANN

Am 15. Oktober war zum dritten Mal in Forchheim PECHA-KUCHA-Nacht, dieses Mal im Jungen Theater Forchheim, und das war an diesem Abend gut gefüllt mit über 70 Zuhörern, die das unaussprechliche japanische Dingsda live erleben wollten. Für viele war es neu – es gab aber auch eine „Pecha-Kucha-Fangemeinde“, die bereits das dritte Mal zu dieser Veranstaltung kam („weils so schön is“).

Den Zuhörern wurden 12 verschiedene Themen in 2 Stunden geboten – sie alle staunten nicht schlecht, denn die Präsentatoren waren nicht nur top vorbereitet, sondern auch 100% auf das für viele doch neue Präsentationsformat eingeschossen. Mal lustig, mal lässig, mal überraschend, aber immer flott und spritzig boten die Referenten eine richtig gute Show. Und so machte das Zusehen und -hören dann auch enormen Spaß.

Pecha Kucha (sprich: ""Petscha Kutscha“) ist ein außergewöhnliches Präsentationsformat, denn die ReferentInnen) haben exakt 20 x 20 Sekunden, also genau 6 Minuten und 40 Sekunden Zeit, das Thema „rüberzubringen“. Langatmige Vorträge haben da gar keine Chance, und so legten sich alle ins Zeug und brachten zudem jede Menge gute Laune mit in den Vortragssaal.



Die Themen gingen an diesem Abend querbeet durch die Forchheimer „Szene“. Den Start machte der Gastgeber **Lorenz Deutsch** vom Jungen Theater Forchheim, der aufzeigte, welche kulturelle Bandbreite von den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern geboten wird – unter anderem eine Pecha-Kucha-Nacht. Ehrenamt war auch das Thema von **Kathrin Reif** vom Bürgerzentrum Mehrgenerationenhaus, die die Arbeit der EAV, der Ehrenamtsvermittlung in Forchheim vorstellte, einer Art Börse für Angebot und Nachfrage nach ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Thematisch ging es kunterbunt weiter: erst wurde den Zuhörern von **Michael Ebel** (Die Sonnenfreunde) mit Sonne und Holz „eingeheizt“, dann kamen von Steuerberater **Ulrich Gojowsky** gleich die entsprechenden Absetzungstipps dazu.

Die IT-Spezialisten **Oliver Wedel und Kaluza** hielten dann eine Lektion „Deutsch – Internet – Internet - Deutsch“ ab und hinterher wussten alle ein paar neue interessante Kürzel aus der EDV-Welt. Lustigerweise stürzte ausgerechnet die Show der Profis während der Vorführung ab – das passiert also nicht nur DAV's.

Wer etwas für die Gesundheit tun wollte, konnte gleich aktiv einsteigen bei der Vorstellung der online-Lösung fitbase. **Manfred Just** vom Just-Institut zeigte hier, wie einfach es sein kann, täglich und immer wieder etwas für die Gesunderhaltung zu tun – man muss den berühmten „inneren Schweinhund“ nur überlisten.



Lorenz Deutsch und Veranstalter Manfred Just



Das Publikum machte sofort mit bei den Just'schen Adhoc-Übungen

Rechtzeitig zur Pause lieferte **Brigitte Justen-Steinmetz** mit ihrem Mietkochservice den richtigen Einstieg in die folgende (für Besucher kostenlose) Verköstigung mit lauter kleinen regionalen und außergewöhnlichen Häppchen. Mit dem Slogan „Essen war gestern, genießen ist heute“ überzeugte sie erst theoretisch, dann praktisch, wie gut Essen sein kann.



Brigitte Justen-Steinmetz

In der zweiten Runde konnten alle in 6 min 40 sek eine Reise um die Welt machen. Mit den Worten „Wussten Sie schon...“ wurden von **Mirjam Augustin** von Dr. Augustin Studienreisen die Besonderheiten, Sitten und Gebräuche in über 15 Ländern in der ganzen Welt auf lustige und ansprechende Weise näher gebracht.

Amtsblätter müssen nicht „trocken“ sein und auch die neuen Medien haben hier schon längst Einzug gehalten. Dies zeigte **Peter Menne** vom Linus Wittich Verlag, der erläuterte, warum es so wichtig ist, Nachrichten für jedes Dorf zu produzieren. Dass in Forchheim ein Unternehmen sitzt, welches halb Deutschland mit Lokalnachrichten versorgt, wurde vielen Zuhörern hier erstmals klar.



Johanna Türk

Johanna Türk von aktiv&gesund macht in Ihrem Beitrag deutlich, dass „Essen nicht gleich Essen ist und viel mehr Sorgfalt auf die Zusammensetzung gelegt werden sollte. Eine Botschaft war: Diäten machen dick. Vielen kam da noch einmal die Pausenverpflegung in den Sinn: wie war da noch mal die Zusammensetzung von Eiweiß, Fett und Kohlehydraten?

Zwei eng korrespondierende Vorträge waren die Beiträge von **Uwe Saller** (Victoria Consulting) und **Viktor Naumann**, (Wirtschaftsförderung Forchheim). Victoria-Consulting widmet sich der Aufgabe, passende Mitarbeiter für offene Stellen zu finden und verknüpft dabei die Belange beider Ansprechpartner. Für die Unternehmen werden Mitarbeiter gesucht und Beratung angeboten, für Stellensuchende werden Jobs gesucht und gezieltes Coaching geboten, streng nach dem Motto: „Alles eine Frage der richtigen Einstellung“.

Die Wirtschaftsförderung wiederum ist bestrebt, Unternehmen nach Forchheim zu holen und vorhandene bei der Expansion zu unterstützen – und da braucht es neben guten Rahmenbedingungen auch gutes Personal.

Mit dem Schlusssatz von Herrn Naumann „Fränkisch modern mit altem Kern“ ging die 3. Forchheimer Pecha-Kucha-Nacht zu Ende, die übrigens auch die 3. Oberfränkische Pecha-Kucha-Nacht war. Hier ist das von Herrn Naumann gewünschte „Alleinstellungsmerkmal“ von Forchheim bereits gelungen.

Die Möglichkeit zum Kennen lernen und zum Small Talk wurde beim anschließenden Get Together rege genutzt, so dass sich an diesem Abend nicht nur für die Präsentatoren, sondern auch für die Zuhörer viele gute neue Kontakte knüpfen ließen.

Alle Anwesenden waren sich einig – das gibt es nächstes Jahr wieder.



Das Orga-Team

Und das wollen natürlich auch die Organisatoren dieses Abends, Brigitte und Uwe Saller von „Victoria Consulting“ sowie Manfred Just vom „Just-Institut für Gesundheit und Management“. Die Chefs der beiden Unternehmen haben sich zusammengetan und ein neues Hobby gestartet – die inzwischen jährlich stattfindende Pecha-Kucha-Nacht. Damit soll eine **Plattform** für interessante, innovative, kreative oder auch unbekanntere Themen in Forchheim etabliert werden, eine Bühne für Firmen, Unternehmer, Vereine, soziale Einrichtungen und Privatleute, die ein tolles, interessantes, neues Thema vorstellen möchten.

Dieses „Hobby“, wird ehrenamtlich organisiert und als „Non-Profit-Aktion“ auch wenn nötig aktiv finanziert. Für die Zuhörer ist dieser Abend kostenlos, Getränke und Häppchen sind gratis – finanziert durch die kleine Startgebühr der Referenten.

Die 4. Forchheimer Pecha-Kucha-Nacht findet voraussichtlich am 23. Oktober 2014 statt Die ersten interessanten Vorträge sind bereits gebucht. Das Organisationsteam freut sich auf Sie!

Kontakt: just@just-institut.de oder uwe.saller@victoria-consulting.de

Manfred Just, 16.10.13



Peter Menne und Veranstalter Uwe Saller